

reformierte  
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

12 | 2022

# reformiert. lokal

**Kirchenkreis elf**

[www.reformiert-zuerich.ch/elf](http://www.reformiert-zuerich.ch/elf)

**Affoltern  
Seebach**







Quelle: Theo Handschin

## WETTBEWERB

# Woher komme ich?

Aus welchem Land stammt diese Krippe? Hinweise dazu finden Sie im Artikel auf den folgenden Seiten.

Die Krippe ist aus filigraner Silberfolie gestaltet. Maria, Josef und die drei Könige tragen Röcke – die traditionelle Festtracht auch für Männer. Eine Figur überragt alle anderen: Pachamama, die Erdmutter. In ihren Händen hält sie drei Cocablätter. Der Cocastrauch gilt bei vielen indigenen Völkern der Anden als Geschenk der Götter.

Die Krippe mit Pachamama kann vom 24. November 2022 bis zum 8. Januar 2023 in der Bahnhofkirche Zürich besichtigt werden. Sie ist eine Leihgabe des Krippenmuseums Krippenwelt in Stein am Rhein.

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

## WEIHNACHTEN ZUM HÖREN

Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei CDs «Dormi bel bambin» des Schweizer Vocalconsort mit Weihnachtsmusik. Das Album verbindet musikalische Fundstücke aus allen vier Sprachregionen der Schweiz mit Werken der deutschen Romantik. Es erweitert das gängige Repertoire und ermöglicht einen neuen Blick auf das Schweizer Musikschaffen.



Quelle: Schweizer Vocalconsort

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 16. Dezember an [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch) oder an folgende Postadresse:

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Zürich  
Geschäftsstelle  
Wettbewerb reformiert.lokal  
Stauffacherstrasse 8  
8004 Zürich

## LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff «Wollsocken» gesucht.



### WEBSITE

[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)



### YOUTUBE

Reformierte Kirche Zürich



### INSTAGRAM

reformierte-kirchezuerich



### NEWSLETTER

[reformiert-zuerich.ch/newsletter](http://reformiert-zuerich.ch/newsletter)



### FACEBOOK

Reformierte Kirche



### LINKEDIN

Reformierte Kirche Zürich

## Veranstaltungen

Sa, 10. Dezember, 11 h

**Führung «Kirchenfenster der Münster: Die Meister der Glasmalerei»**

Start: Fraumünster

Infos und Tickets:

[fuehrungen.reformiert-zuerich.ch](http://fuehrungen.reformiert-zuerich.ch)

So, 11. Dezember, 9.30 h

**Jugendgottesdienst**

«Keine Zeit im Advent»

Christian Baumgartner

Stefan Fontanellaz, Judith Dylla



Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 11. Dezember, 17 h

**Familien-Adventsfeier**

Pfarrerin Liv Zumstein

Johanneskirche

Fr, 16. Dezember, 17 h

**Märchenhafter Advent**

Mit Barockmusik,

Gedichten und Geschichten

Pfrn. Hanna Kandal

Alte Kirche St. Niklaus

So, 18. Dezember, 17 h

**Konzert «Westspiele»**

Barockmusik mit dem

Yofin-Barockensemble

Eintritt frei, Kollekte

Grosse Kirche Altstetten

Sa, 24. Dezember, 17.30 h

**Gottesdienst aus dem**

**Kirchenkreis sieben acht**

Mit Pfarrerin Stefanie Porš



Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 25. Dezember, 9.30 h

**Gottesdienst aus der**

**Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach**

Mit Pfarrer Daniel Schaltegger



Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Mo, 26. Dezember, 17 h

**Weihnachtskonzert**

Singgruppe neun

Eintritt frei, Kollekte

Neue Kirche Albisrieden

Sa, 31. Dezember, 17.30 h

**Katholischer**

**Gottesdienst**

Norbert Nagy und Team

Jenseits, Viaduktstrasse 65



Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar



Annelies Hegnauer, Präsidentin der Kirchenpflege. Quelle: Lukas Bärlocher

Auch heute wehren sich mutige Menschen gegen Unrecht, demonstrieren für die Einhaltung von Menschenrechten oder gegen Krieg. Viele nehmen in Kauf – wie Jesus damals – dass sie verhaftet, gefoltert oder gar umgebracht werden. Trotzdem engagieren sie sich beherzt für Gerechtigkeit und Würde. Zum Beispiel: Die Frauen im Iran. Die Friedenstifter:innen. Die Klimaschützer:innen. Die Indigenen in Lateinamerika. Alle verdienen unseren Respekt. Möge ihr beharrlicher Einsatz nicht vergebens sein, sondern die Gesellschaft und die Welt zum Besseren verändern – für uns alle und für immer!

Ich wünsche Ihnen von Herzen friedvolle, besinnliche und hoffnungsvolle Weihnachten.

**ANNELIES HEGNAUER**  
Präsidentin der Kirchenpflege der reformierten Kirchgemeinde Zürich

«Was bedeutet Ihnen Jesus?» war die überraschende und irritierende Frage der Moderatorin an einer Wahlveranstaltung für die Kandidierenden der Kirchenpflege. «Jesus ist für mich ein Vorbild, weil er sich unerschrocken für Ausgestossene einsetzte und niemanden vorverurteilte», war meine spontane Antwort. Dazu fielen mir Geschichten und Gleichnisse ein: Vom barmherzigen Samaritaner, der einen Verletzten versorgte. Von der Ehebrecherin mit dem Zitat von Jesus «wer ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein». Von der Prostituierten, die das kostbare Öl für Jesus verschwendete.

Wer ist Jesus? Für uns Christinnen und Christen ist er Gottes Sohn, der Erlöser. Für andere Prophet, Wanderprediger, Weltverbesserer, Hellseher oder Heiler. In unserer säkularen Gesellschaft spielt Jesus für viele Menschen keine Rolle mehr. Sie feiern Weihnachten, ohne den Grund dafür zu kennen.

Unabhängig von ihrem Bild und ihrem Bezug zu Jesus: Vor 2022 Jahren hat ein Mensch das Licht der Welt erblickt, der die geltende Ordnung für immer veränderte, der Hoffnung in eine hoffnungslose Gesellschaft brachte, der Missstände anprangerte und dafür den Tod durch das Kreuz in Kauf nahm. Er war so bedeutsam, dass mit ihm eine neue Zeitrechnung begann.

#### IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

#### TITELSEITE

Unsere Titelseite zeigt eine tansanische Krippe aus dunklem Ebenholz. Sie stammt aus der Sammlung der Zürcherin Béatrice Zimmermann. Zu sehen sind das Jesuskind, Maria, Josef und zwei Engel. Quelle: Theo Handschin

#### HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

#### DRUCK

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

#### PAPIER

Refutura, 100 % Altpapier  
100 % CO<sub>2</sub>-neutral

#### REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig  
Hanna Kandal-Stierstadt  
Jutta Lang, Nena Morf  
redaktion@reformiert-zuerich.ch

#### PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad  
Layout: stART GmbH

#### REDAKTION KIRCHENKREIS ELF

Christoph Baltensweiler  
Sereina Deplazes  
Carla Trachsel  
Rahel Walker Fröhlich  
Patrick Werder



# Gottes Sohn – eine Person of Color?

Die klassische Weihnachtskrippe in unserem Kulturkreis zeigt ein weisses Jesuskind. Die Darstellung eines schwarzen Jesus oder eines Jesus als Person of Color ist indes global gesehen durchaus keine Seltenheit. Wie wurde unsere Vorstellung von Jesus geprägt, und ist es an der Zeit, ein wenig umzudenken?

Mit ihren flinken Händen hauchte sie in den vergangenen Jahren etlichen Jesusfiguren mit Sisaldrath Leben ein: Hanny Roduner, 75-jährig. Durch ihre möglichst originalgetreue Nachbildung des Schauplatzes von Jesus' Geburt hat sich die ehemalige Handarbeitslehrerin unter Kenner:innen einen Namen gemacht. Die Figuren für die orientalische Szenerie – vom Gewürzhändler über den Hohepriester bis zu den Schafen, Kamelen und Ziegen – formt sie mit viel Liebe zum Detail und stattet sie mit Kleidung und Accessoires aus. Zum Aussehen von Jesus hat die Perfektionistin vertieft recherchiert, doch gesicherte Daten gibt es nur spärlich. In einem Punkt ist sich die Forschung jedoch einig: Als jüdischer Knabe in Galiläa hatte Jesus wahrscheinlich olivfarbene Haut, vielleicht war sie auch dunkler. Gottes Sohn – eine Person of Color?

Die Kunst hat die Vorstellung, die wir uns in unserem Kulturkreis von Jesus' Aussehen machen, stark geprägt. Sobald das Christentum nach Europa gekommen war, wurde Jesus als Weissler dargestellt. «Menschen schaffen eine Nähe zu Jesus Christus, indem sie ihn als einer von ihnen darstellen. In meinen Augen ist das legitim», sagt Matthias Berger, Theologe und Präsident der Schweizerischen St. Lukasgesellschaft für Kunst und Kirche. Historische Korrektheit sei gar nicht das Ziel, so der Pfarrer der Bahnhofskirche Zürich. «Die Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar», zitiert er dazu Paul Klee. Die Darstellung von Jesus sei schon immer in einen Kontext der jeweiligen Zeit gesetzt worden. Matthias Berger verweist auf die Black Theology of Liberation in den USA der 70er- und 80er-Jahre. 1970 schrieb der schwarze Befreiungstheologe James H. Cone: «Jesus ist der schwarze Christus.» Für schwarze Menschen in den USA könne Jesus nur dann relevant sein, wenn er einer von ihnen werde: Ein Schwarzer, der die Armut und Diskriminierung im US-Alltag mit ihnen teile.

Abbildungen von einem schwarzen Jesus oder einem Jesus als Person of Color sind global gesehen absolut nicht selten: Das



«Creation of Sun and Moon» des balinesischen Künstlers Nyoman Darsane. Quelle: Nyoman Darsane

äthiopisch-orthodoxe Christentum beispielsweise ist bekannt für Wandmalereien von Ikonen mit einem schwarzen Jesus. «Und nicht nur Jesus, auch die Jünger sind dort schwarz», sagt Matthias Berger.

Auch die interkulturelle Theologin Dr. Claudia Hoffmann spricht von einer Kontextualisierung des Christentums: «Das Christentum wird in unterschiedlichen Kontexten verschieden interpretiert. Je nachdem, welche Bilder, Vorstellungen und Riten in einer Region vorherrschen, verändern sich auch die christlichen Botschaften und Handlungen.» Claudia Hoffmann forscht an der Universität Basel zu den Schwerpunkten Religion und Migration und zur Missions- und Religionsgeschichte Südasiens. In diesem Zusammenhang verweist sie auf das Gemälde «Creation of Sun and Moon» des balinesischen Künstlers Nyoman Darsane von 1979. Auf dem in warmen Gelbtönen gemalten Bild hält Jesus einen Mond in der einen Hand und wendet sich mit dem Gesicht der grösser dargestellten Sonne zu, die er mit der anderen Hand hochhält – und er tanzt! Es

ist ein sehr lebendiges, lebensfrohes Bild, um Jesus' Hüften ist ein Tuch geschlungen, seine Hautfarbe ist dunkel, um den Hals trägt er Schmuck. Die Abbildung weist starke Ähnlichkeiten mit dem hinduistischen Gott Shiva auf. Laut Claudia Hoffmann werden solche Entwicklungen in der westeuropäischen Theologie erst seit den 70er-Jahren des 20. Jahrhunderts berücksichtigt. In dieser Zeit ist die sogenannte Kontextuelle Theologie entstanden. Diese geht davon aus, dass Theologie und Praktiken stets von einem sozio-kulturellen Umfeld abhängen. «Zuvor hat insbesondere die protestantische Missionsbewegung das immer zu verhindern versucht», so Claudia Hoffmann. «Die Idee war, dass man den christlichen Glauben in einer reinen Form einpflanzt – die es ja so gar nicht gibt.»

Auch die emanzipatorische Kraft, die von Jesusbildern ausgeht, sei nicht zu unterschätzen: Sowohl in Indonesien als auch in Lateinamerika sei die Befreiung aus der Position der Unterdrückten ein starkes Motiv in der künstlerischen Interpretation von Jesus. Die peruanische Krippe des





Weihnatskrippe von Hanny Roduner.  
Quelle: Danilo Rüttimann

*Vom jüdischen Kind in  
Galiläa bis zur tanzenden  
Schöpferkraft auf Bali:  
Jesusdarstellungen in der  
Kunst haben eine lange  
und bunte Geschichte.*



Jesus als Knabe (links) mit Vater Josef in der Synagoge. Quelle: Manuel Becker

Künstlers Javier Sullca Huamán mit einer Pachamama etwa verweist auf die indigenen Wurzeln des Landes: Die Naturgöttin Pachamama gilt in mehreren indigenen Völkern der Anden Südamerikas als personifizierte Erdmutter, die in vielfacher Hinsicht Leben schenkt.

Jesus als Schwarzer, Jesus mit dem Aussehen eines hinduistischen Gottes, Jesus zusammen mit der Göttin Pachamama: Müssten nicht auch die Abbildungen von Jesus in Zürichs Kirchen diverser werden, um unserer diversen Gesellschaft gerecht zu werden? Der 64-jährige Pastor Ralf



Quelle: stART

## FESTGOTTESDIENST ZUM 1.ADVENT

Die Migrationskirchen gestalten gemeinsam einen Gottesdienst. Interessierte aus allen Nationen sind herzlich zum Festgottesdienst eingeladen.

## ZENTRUM FÜR MIGRATIONSKirCHEN

Sonntag, 27. November, 10 Uhr  
Kirchgemeindehaus Wipkingen  
Anschl. internationaler Apéro

Emuzel stört sich nicht daran, dass Jesus in der westlichen Kultur – und somit auch in Zürich – oft weiss dargestellt wird. Seine Gemeinde Evangelical Prayer Ministry ist wie andere Migrationskirchen aus Afrika und Lateinamerika im Kirchgemeindehaus Wipkingen beheimatet. «Weiss, schwarz oder gelb – wer kann sich schon ein Bild von Jesus machen?», fragt Ralf Emuzel. Für ihn sind es Jesus' Eigenschaften, die ihm als Identifikationsmerkmale dienen: «Jesus ist für mich Retter, Beschützer und Ernährer in einem. Sehen kann man die Kraft von Jesus sowieso nicht, sondern man erfährt sie», so der schwarze Pastor weiter.

Pfarrer Matthias Berger steht dieser Frage kritischer gegenüber: «Natürlich – je diverser unsere Gesellschaft wird, desto fragwürdiger werden einseitig weisse Darstellungen von Jesus in Zürich.» Claudia Hoffmann denkt, dass es noch viel Zeit braucht, bis Jesus in Zürich diverser dargestellt wird. «Vielleicht deshalb, weil es bei Sehgewohnheiten noch schwieriger ist, einen anderen Weg einzuschlagen als in der Sprache.» Nicht so in der Bahnhofkirche: Dort wird jedes Jahr eine Krippe aus einem anderen kulturellen Kontext ausgestellt. 2020 gab es eine tansanische Krippe aus der Sammlung der Zürcherin Béatrice Zimmermann zu bestaunen. Maria, Josef, das Jesuskind und zwei Engel: Alle aus einem einzigen Wurzelstock aus dunklem Ebenholz gearbeitet.



## VERABSCHIEDUNG AGAVNI VON GRÜNIGEN

## Mutig in die Pensionierung

**AGAVNI VON GRÜNIGEN** Neurobiologen haben schon vor Jahren herausgefunden, dass interessante Arbeit in guter Arbeitsumgebung glücklich machen kann, und dass die Pensionierung uns unter Umständen betrübt. Die gute Nachricht ist jedoch, dass unser Gehirn in diesem Fall Mittel und Wege suchen wird, um uns baldmöglichst wieder zufrieden zu stimmen. Die Frage ist bloss: Wie stellen wir es an?

Man wird in der Regel nach der Pensionierung nicht etwas komplett Neues anfangen; ein Hobby entsteht ja nicht aus dem Nichts. Es wäre deshalb gut, sich bereits etwas früher aktiv nach einer interessanten Freizeitbeschäftigung umzusehen. Egal ob Socken «lisme», Briefmarken sammeln oder Golf spielen: Hauptsache das Hobby macht Spass.

Ferner: Der Mensch ist ein soziales Wesen. Dinge zusammen unternehmen macht froh. Deshalb ist die Familie ein ausgezeichneter Schutzfaktor gegen aufkommende Leere nach der Pensionierung. Mit der Tochter den Markt besuchen oder mit dem Enkel auf dem Pausenplatz Fussballspielen macht Freude. Auch eine gute Partnerschaft ist wertvoll, und – man höre und staune – sogar ab und zu ein zünftiger «Krach» trägt zum Glück bei, besonders wenn kurz darauf die Versöhnung folgt!

Aber auch Alleinstehende haben viele Möglichkeiten, nach der Pensionierung soziale Kontakte zu pflegen, neu aufzunehmen und bestehende Freundschaften auszubauen. Zu guter Letzt brauchen Menschen, die sich nicht (mehr) so gut selbst zu helfen wissen unsere Aufmerksamkeit und Zuwendung. Freiwilligenarbeit ist deshalb angesagt! Solche Arbeit ist nicht nur «nobel» und sinnvoll, sondern sie erfüllt uns auch, und unser Gehirn schüttet zur Belohnung Glückshormone in Mengen aus, wenn wir die Dankbarkeit dieser Menschen verspüren.

Ich werde im Januar pensioniert und freue mich auf die Zeit danach. Einige Dinge, die während der Arbeitslaufbahn zu kurz gekommen sind, stehen auf meiner Wunschliste. Aber ich werde nicht in hektischen Aktivismus verfallen. Auch kleine Dinge, Stille, innere Ruhe und das berühmte «dolce far niente» verschönern den Alltag.

Im neuen Jahr feiere ich meinen Abschied im Rahmen des ökumenischen Neujahrsgottesdienstes und freue mich auf viele bekannte Gesichter.

**MARKUSKIRCHE**

Sonntag, 1. Januar, 17 Uhr  
Pfr. Patrick Werder, Pfr. Placido Rebelo  
Gemeinsamer, ökumenischer Neujahrsgottesdienst mit Verabschiedung von Agavni von Grünigen, Sozialdiakonin



Bin in Zukunft noch öfters an Märkten anzutreffen! Und: an der Synode in Bern. Quelle: Privat



## Weihnachten, der



Das himmlische Kind in der Krippe. Quelle: Zhrefch flickr

**PATRICK WERDER, Pfarrer**

**Was bedeutet Weihnacht? Viele glauben nicht mehr an die Geschichte des himmlischen Kinds in der Krippe. Der Autor stellt hier die These auf, dass mit diesem Fest, das er nicht getrennt von Karfreitag und Ostern interpretiert, der Trost und die Hoffnung der Welt steht und fällt.**

«O du fröhliche, o du selige, Gnaden bringende Weihnachtszeit». Wer kann das heute noch glauben? Mit dieser Schwierigkeit stehen wir nicht allein. Schon Maria konnte es nicht verstehen: «Wie soll das zugehen...?» Gott wird Mensch. Nicht so romantisch. Nicht kitschig. Gott kommt als Kind in einem Stall zur Welt, wird selber Mensch wie wir. Das ist unmöglich. Gott ist Gott, wenn es ihn denn gibt, und der Mensch ist nicht Gott. So ist es in der Regel, gerade im Judentum und Christentum. Aber hier war und ist es anders. Ein metaphysischer Ein- und Durchbruch! «Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich» (Lukas 1,37).

Viele glaubPen das nicht mehr und deuten den Menschen nicht christlich. Friedrich Nietzsche



# grosse Unterschied



*«Welt ging verloren,  
Christ ist geboren.  
Freue, freue dich,  
o Christenheit!»*

JOHANN DANIEL FALK

zum Beispiel liess in schwermütig-prophetischem Pathos durch «Zarathustra» verkünden: «Der Mensch ist ein Seil, geknüpft zwischen Tier und Übermensch – ein Seil über einem Abgrund.» Alle Romantik ist verflogen: der Mensch als naturwissenschaftlich aufgelöstes Rätselwesen, ohne Gott dazu verdammt, höchstpersönlich selbst dessen göttliche Rolle zu übernehmen. Anders als mit technisch-quantifizierendem ideologischem Instrumentarium ist das nicht möglich. Der Versuch, den Himmel auf Erden einzurichten, ist jedoch noch nie gut herausgekommen...

Weihnachten ist der grösstmögliche Einspruch und heilsame Kontrapunkt dagegen! Gott ist in Jesus Christus Mensch geworden. Es gibt das Geheimnis und das Wunder, das niemand zu ergründen vermag und das doch alles durchweht und trägt. Weit, weit über alles menschlich Denk- und Machbare erhaben. Die unmögliche Möglichkeit. Ein lebendiger und liebender Gott, dem wir nicht egal sind und der sich gnädig zu uns herab neigt und – einer von uns wird! Der zuweilen an der Hand nimmt, neues

Leben schenkt, mit Heiligem Geist erfüllt und Kirche schafft. Das Geschenk des Himmels. Die Hoffnung des Lebens und der Trost im Sterben.

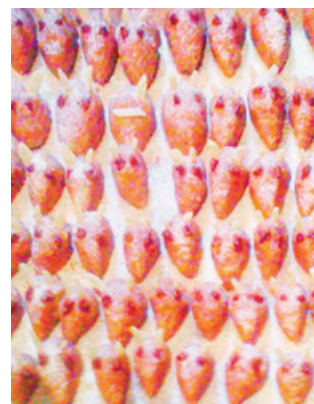
Weihnachten ist die reale Verzauberung des Diesseits – ohne dessen Schwierigkeiten, Härten und Widersprüche zu verleugnen. Es ist, wenn wir es heute feiern, mehr als die Erinnerung an die geschichtliche Geburt Jesu in Bethlehem vor über 2000 Jahren. Die Gläubigen leben es – in aller Vorläufigkeit – im Alltag. Wir feiern es in jedem Gottesdienst. Wir dürfen es da und dort merken im «Zäme Wiehnacht fiire» oder in der Familienweihnacht, die dieses Jahr wieder in der Niklauskirche stattfinden wird.

## NIKLAUSKIRCHE

Samstag, 24. Dezember, 16.30 Uhr  
Familienweihnacht

## KGH SEEBACH

Samstag, 24. Dezember, 18.30 Uhr  
Zäme Wiehnacht fiire (mit Anmeldung, siehe S.9)



Marzipan-Mäusli Wintervorrat.

Quelle: Sereina Deplazes

## KOLUMNE:

### MARZIPAN UND ABSCHIED

Kurz vor Weihnachten, in der Adventszeit, beginne ich in der Küche zu wirken. Jedes Jahr bereite ich essbare Geschenke vor: Schoggi-Pralinés, Knäckebröt, getrocknete Früchte oder Marzipan-Mäusli. Diesen Mäusli bin ich das erste Mal in einer Bäckerei in der Nähe von Lecce in Süditalien begegnet. In Apulien haben Süßigkeiten aus Mandeln eine lange Tradition. Fürs Marzipan braucht man eigentlich nur gemahlene Mandeln, Wasser und kühle Hände. Am besten vermennt man den Teig auf einer Marmorplatte. Und schon kann die Formerei beginnen.

Ich habe gelesen, dass der Ursprung des Wortes «Marzipan» nicht eindeutig ist. Man könnte es vom lateinischen Ausdruck «Marci Panis» herleiten, was übersetzt so viel wie «Markusbrot» heisst. Passend zu meinem Arbeitsort. Mein Arbeitsplatz befindet sich zur Zeit gleich neben der Markuskirche in Seebach. Ich arbeite noch bis Ende Januar im Kirchenkreis elf, ab Februar werde ich mich wieder voll und ganz meiner ursprünglichen Tätigkeit als Zeichnungslehrerin widmen und Kinder in bildnerischem Gestalten unterrichten. Wenn ich nun fleissig Marzipan-Vorräte produziere, wird mich auch im Frühjahr noch das eine oder andere Mäusli aus Marzipan an die schöne Zeit im Kirchenkreis elf erinnern!

Sereina Deplazes  
Medienarbeit Kirchenkreis elf

## Weihnächtliche Geschichten



Das Friedenslicht wird angezündet.

Quelle: Vreni Stählin, Verein Friedenslicht Schweiz

**DANIEL FREI** Entzünden wir die Kerzen des Christbaums mit dem Licht aus Bethlehem! Das Friedenslicht wird in der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündet und in viele Länder gebracht – auch zu uns.

Am 24. Dezember können Sie dieses Friedenslicht in der Kirche Glaubten abholen. Alle sind eingeladen: Jung und Alt, gross und klein, Familien oder Singles. Das Motto für 2022 lautet: Weihnachten mit Astrid Lindgren. Astrid Lindgren (1907–2002) gehört zu den bekanntesten Schriftstellerinnen der Welt (Pippi Langstrumpf, Kinder aus Bullerb, Michel, Lotta und Madita u. A.). Mit Bildern untermalen wir ihre weihnchtlichen Geschichten. Nach dem Gottesdienst besteht die Gelegenheit, die mitgebrachte Kerze am Bethlehem-Licht zu entzünden.

### KIRCHE GLAUBTEN

Samstag, 24. Dezember, 17–18 Uhr  
mit *ClassiCanto*

### ÖFFNUNGSZEITEN SEKRETARIAT

#### Kirchgemeindehaus Seebach

Mittwoch und Donnerstag, 8–11.30 Uhr

#### Zentrum Glaubten, Affoltern

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag,  
(Donnerstag geschlossen)  
8–11.30 und 13.30–6.30 Uhr

### FAMILIEN-WEIHNACHTSGOTTESDIENST

## «Die vier Lichter des Hirten Simon»

**PATRICK WERDER** Am frühen Heiligabend findet wie in früheren Jahren in der Niklauskirche der Familien-Weihnachtsgottesdienst statt.

Mit vielen bekannten Liedern und der Weihnachtsgeschichte «Die vier Lichter des Hirten Simon». Die Feier ist schlicht

und durch die persönliche gegenseitige Nähe und die gnädige Gegenwart Gottes warm und hoffnungsvoll. Der Anlass ist nicht nur für Familien und Kinder gedacht, sondern für alle, die jung im Herzen geblieben sind.

### NIKLAUSKIRCHE

Samstag, 24. Dezember, 16.30 Uhr



Waldweihnacht im Riedenholz 2019. Quelle: Markus Dietz

### WALDWEIHNACHT IN AFFOLTERN UND SEEBACH

## Alle Jahre wieder...

**MANUEL AMSTUTZ** Zur Weihnachtszeit gehört die Dunkelheit. Und zur Weihnachtszeit gehört auch, dass wir kleine Inseln gegen diese Dunkelheit errichten, Guetsli backen und Kerzen anzünden.

Am 2. Advent machen wir es etwas anders – wir tragen das Licht in den Abend hinein: Wir treffen uns im Hof des Zentrums Glaubten und zünden die Kerzen an. Dann ziehen wir zur Hrswiese, wo wir im Schein unserer Lichter eine Adventsgeschichte hören und Adventslieder singen – begleitet von Peter Rey mit seiner Trompete.

Aber nicht nur der Geist, auch der Körper bekommen Licht und Wärme ab: Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Punsch und Guetsli. Auf unserer kleinen Insel gibt es nicht nur Licht in der dunklen Jahreszeit, sondern auch Ruhe und Gemeinschaft in der geschäftigen Adventszeit.

### IM HRSTWALD

Sonntag, 4. Dezember, 17 Uhr

**MARKUS DIETZ** Alle Jahre wieder feiern wir in Seebach kumenische Waldweihnachten. Dazu laden der Quartierverein Seebach, die katholische Pfarrei Maria Lourdes und unser Kirchenkreis elf (Standort Seebach) ein.

Bei frohem Singen in der adventlichen Natur stimmen wir uns auf Weihnachten ein. Wieder kann das Friedenslicht aus Jerusalem mit nach Hause genommen und anderen Quartierbewohnern gebracht werden, im Sinne von «Mache dich auf und werde licht, denn dein Licht kommt».

Nehmen Sie dazu selbst eine Laterne mit. Zum Abschluss sind alle zu einer feinen Mehlsuppe eingeladen. Der Weg ab Busstation «Schönau-ring» ist feierlich beleuchtet. Die Topfkollekte der Heilsarmee ist für handfeste Nothilfe hier in Zürich bestimmt.

### RIEDENHOLZ

Samstag, 17. Dezember, 17 Uhr





Der Samichlaus und seine zwei Helfer. Quelle: Urs Niklaus

#### TREFF 60+: ADVENTSFEIER

### «Geben wie St. Nikolaus»

**URS NIKLAUS** Musikerin Mayu Okishio, Pfarrer Urs Niklaus und Team laden ins Zentrum Glaubten zum Lauschen von Adventsgeschichten und Singen von Adventsliedern ein.

Dieses Jahr zum Thema «Geben wie St. Nikolaus». Ein feiner Zvieri rundet

den Nachmittag ab. Anmeldungen bis Mittwoch, 30. November an: 044 377 62 62  
Sekretariat Kirchenkreis elf  
Riedenhaldenstr. 1, 8046 Zürich  
sekretariat.kk.elf@reformiert-zuerich.ch

#### ZENTRUM GLAUBTEN

Dienstag, 6. Dezember, 14.30 Uhr



#### GEMEINDEWEIHNACHTSFEIER

### Zäme Wiehnacht fiire

**PATRICK WERDER** Die Weihnachtstage stehen vor der Tür. Freuen Sie sich auch auf einen Heiligabend zusammen mit anderen Menschen? «Zäme Wiehnacht fiire» ist eine schöne Möglichkeit, gemeinsam Weihnachten zu feiern. Der traditionsreiche Anlass wird dieses Jahr freundlicherweise wieder von der Familie Hügi vorbereitet.

Wir laden alle Gemeindeglieder und Freunde in Affoltern und Seebach herzlich ein zum Apéro am 24. Dezember um 18.30 Uhr in unserem Kirchgemeindehaus. Anschliessend nehmen wir am festlich gedeckten Tisch das Nachtessen ein. Zudem soll uns ein kleines Programm auf Weihnachten einstimmen. Ihre Beiträge sind willkommen.

Wir werden auch gemeinsam singen. Die Feier dauert bis etwa 21 Uhr. Sie haben anschliessend die Möglichkeit, an der Christnachtfeier um 22 Uhr in der Markuskirche teilzunehmen. Die Gäste aus Affoltern dürfen sich telefonisch an Pfarrer Daniel Frei wenden, der mit ihnen um 18 Uhr nach Seebach fährt. Anmeldung dafür per SMS an Pfarrer Daniel Frei: 076 303 86 81.

Anmeldung mit genauer Personenzahl bitte bis am 14. Dezember an: 044 377 62 62  
Sekretariat Kirchenkreis elf  
Riedenhaldenstr. 1, 8046 Zürich  
sekretariat.kk.elf@reformiert-zuerich.ch

#### KGH SEEBACH

Samstag, 24. Dezember, 18.30 Uhr



Herrnhuterstern. Quelle: Flickr Zhrefch



Fussball-Weihnachtsbaum. Quelle: Pixabay

#### FÜR JUGENDLICHE AB 12 JAHREN: FUSSBALL-WM

### Gemeinsam im Fussballfieber

**DARIO ULRICH** Die WM steht vor der Tür. Die Schweiz hat drei Gruppenspiele, zwei davon schauen wir uns gemeinsam im Zentrum Glaubten an.

Am Montag, 28. November heisst der Gegner Brasilien. Anpfiff ist um 17 Uhr. Wir treffen uns im grossen Saal Applaus und feuern die Schweiz gemeinsam an. Es werden Snacks und Getränke bereitstehen. Bereits am Freitag, 2. Dezember, ist dann das dritte und letzte Gruppenspiel. Wir treffen uns um 18.30 Uhr im

Jugendraum, damit wir vorab gemütlich Zeit haben, ein Raclette zusammen zu essen. Danach schauen wir gemeinsam den Match.

Für alle Jugendlichen ab zwölf Jahren. Anmeldung bei dario.ulrich@reformiert-zuerich.ch

#### ZENTRUM GLAUBTEN

Montag, 28. November, 17 Uhr  
Freitag, 2. Dezember, 18.30 Uhr





Krippenspiel in Affoltern. Quelle: Flickr Zhrefch

#### **EIN TIERISCHES WEIHNACHTSSPIEL IN AFFOLTERN: «HÄSCH ES BEGRIFFE?»**

**ALEXANDRA MEIER-SCHMID** In «Häsch es begriffe?» erklären Tiere den Menschen die Weihnachtsgeschichte und sind nicht so unwissend, wie wir meinen. Ein farbenfrohes, lustiges und weihnachtliches Stück für die ganze Familie.

Aufgeführt wird das Stück von Kindern im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren. Mehr wollen wir hier noch nicht verraten. Eine schön geschmückte Kirche und aufgeregte, freudige Kinder laden zum Gottesdienst für Gross und Klein, Alt und Jung ein.

Wir freuen uns aufs gemeinsame Feiern!

#### **KIRCHE GLAUBTEN**

Sonntag, 11. Dezember, 17 Uhr  
Am Sonntagmorgen findet in Affoltern kein Gottesdienst statt.

#### **KOLIBRIWEIHNACHT IN SEEBACH: «I DE FREMDI BEHÜETET»**

**PATRICK WERDER** Der Gottesdienst in Seebach findet am 4. Advent in der Kolibriweihnacht am Abend statt.

Dieses klassische und innovative Krippenspiel legt den Schwerpunkt auf die Bewahrung der Familie Jesu und ihre Versorgung durch Gottes Hilfe. Es schafft einen mutmachenden Bezug zur Gegenwart. In der «Fremde» behütet zu sein, ist für Menschen von nah und fern eine existenziell wichtige und bleibend aktuelle Botschaft. Das Wunder der Weihnacht, welches das Krippenspiel vermittelt, erklingt auch im gemeinsamen Singen bekannter Weihnachtslieder und spendet Trost für Alt und Jung.

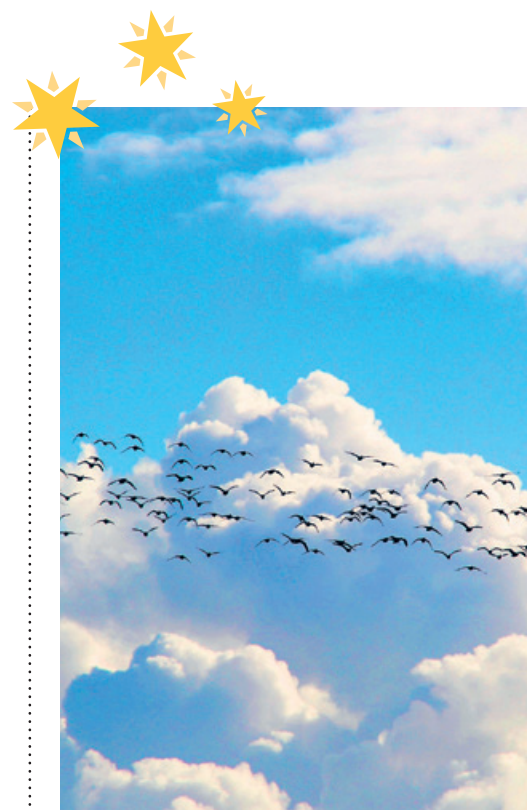
Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, im geschmückten Markussaal zusammenzusitzen.

#### **MARKUSKIRCHE**

Sonntag, 18. Dezember, 17 Uhr  
anschliessend Tee und Guetzli



Krippenspiel Kolibriweihnacht. Quelle: Pixabay



Zugvögel im Winter. Quelle: Pixabay

#### **ADVENTSFEIER**

**ANDREA KÄLIN** Wie jedes Jahr feiern wir gemeinsam im Rahmen eines gemütlichen Abends in der Adventszeit.

In Seebach wird ein feines Abendessen vorbereitet. Gedichte und Weihnachtslieder umrahmen den Anlass und für musikalische Begleitung sorgen die Musiker:innen der Gruppe «Zoe's Zugvögel»: Andi Lutz an der Klarinette, Eva Pieth am Akkordeon und Flöte und Felicia Kraft mit Gesang. Anmeldung bis 2. Dezember bei: 044 377 62 63 [andrea.kaelin@reformiert-zuerich.ch](mailto:andrea.kaelin@reformiert-zuerich.ch)

#### **KGH SEEBACH**

Freitag, 9. Dezember, 16.30 Uhr

## **Freud & Leid**

#### **TAUFEN**

Elina Huber  
Alicia Knöpfel

#### **BESTATTUNGEN**

Peter Affolter, 1956  
Lajos Bardos, 1936  
Hans Baumann, 1942  
Erika Baumli, 1940  
Robert Gfeller, 1933  
Ferdinand Hofmann, 1939  
Ursula Nägeli, 1931  
Daniela Schmid, 1965  
Ursula Senoran, 1955  
Nicolas Streit, 1996  
Marlies Sulser, 1939  
Peter Waldvogel, 1945



## Gottesdienste in Affoltern

So, 27. November, 10h

**1. Advent**

**Brothusegottesdienst**

Pfr. Urs Niklaus

Querflötenensemble

Kirche Unterdorf

Sa, 3. Dezember, 9.30h

**Kolibri: Kinder-**  
**gottesdienst**

**ab vier Jahren**

Pfr. Patrick Werder

Kirche und Zentrum

Glaubten

So, 4. Dezember, 17h

**2. Advent**

**Waldweihnacht**

Pfr. Manuel Amstutz

P. Rey (Trompete)

Hürstwald

Fr, 9. Dezember, 19h

**Taste-it**

**Jugendgottesdienst**

Pfr. Manuel Amstutz

Kirche Glaubten

So, 11. Dezember, 17h

**3. Advent**  
**Weihnachtsspiel**

Pfr. Manuel Amstutz

Alexandra Meier-Schmid

Kirche Glaubten

So, 18. Dezember, 10h

**4. Advent**

**Gottesdienst**

Pfr. Urs Niklaus

Kirche Unterdorf

Sa, 24. Dezember, 17h

**Bethlehemlichtfeier**

Pfr. Daniel Frei

ClassiCanto

Kirche Glaubten

Sa, 24. Dezember, 22h

**Heiligabend**

Pfr. Manuel Amstutz

Kirche Glaubten

So, 25. Dezember, 10h

**Weihnachtsgottes-**  
**dienst mit Abendmahl**

Pfr. Urs Niklaus

A. Murata (Sopran)

Kirche Glaubten

## Gottesdienste in Seebach

So, 27. November, 10h

**1. Advent**

**Missionssonntag**

Pfr. Patrick Werder

L. Salzmann (Panflöte)

Markuskirche

So, 4. Dezember, 10h

**2. Advent**

**Gottesdienst mit Taufe**

Pfr. Markus Dietz

Markuskirche

So, 11. Dezember, 10h

**3. Advent**

**Gottesdienst**

Pfr. Patrick Werder

Markuskirche

Sa, 17. Dezember, 17h

**Ökumenische**

**Waldweihnacht**

Pfr. Markus Dietz

Pfr. Pacido Rebelo

Riedenholz

So, 18. Dezember, 17h

**4. Advent**

**Kolibriweihnacht**

Pfr. Patrick Werder

Markuskirche

Sa, 24. Dezember, 16.30h

**Familienweihnacht**

Pfr. Patrick Werder

Niklauskirche

Sa, 24. Dezember, 22h

**Heiligabend**

Pfr. Markus Dietz

Ad hoc-Chor

Markuskirche

So, 25. Dezember, 10h

**Weihnachtsgottes-**  
**dienst mit Abendmahl**

Pfrn. Rahel Walker

Fröhlich

Markuskirche

So, 1. Januar, 17h

**Ökumenischer**  
**Neujahrsgottesdienst**  
**und Verabschiedung**

**Agavni von Grünigen**

Pfr. Patrick Werder

Pfr. Placido Rebelo

Markuskirche

## Veranstaltungen

Sa, 26. November, 19.30h

**KOA Adventskonzert**

Markuskirche

So, 27. November, 17h

**KOA Adventskonzert**

Kirche Glaubten

Mo, 28. November, 17h

**Jugend:**

**Gemeinsam**

**WM schauen**

Zentrum Glaubten

Mo, 28. November, 20h

**Männertreff**

Sitzungszimmer Seebach

Fr, 2. Dezember, 18.30h

**Jugend:**

**Gemeinsam**

**WM schauen**

Zentrum Glaubten

Di, 6. Dezember, 14.30h

**Treff 60+:**

**Adventsfeier**

Zentrum Glaubten

Mi, 7. Dezember, 8.45h

**Fraue-Zmorge**

KGH Seebach

Fr, 9. Dezember, 16.30h

**Adventsfeier**

KGH Seebach

Sa, 10. Dezember, 18h

**Adventskonzert**

imPuls-Chor

Kirche Glaubten

Mi, 14. Dezember, 14.30h

**Frauen im Gespräch**

Zentrum Glaubten

Mi, 14. Dezember, 19.30h

**Sing-Oase**

Markuskirche

Mi, 21. Dezember, 19h

**Meditationsabend**

Sitzungszimmer Seebach

Sa, 24. Dezember, 18.30h

**Zäme**

**Wiehnachte fiire**

KGH Seebach



80 000 Holzklötze. Quelle: Bibellesebund

**VORSCHAU BAULAGER**

## HolzBauWelt

**SILKE KORN** Kinder tauchen in 80 000 Holzklötze der HolzBauWelt ein und bauen meterhohe Türme, Tore, Häuser und Stadtmauern. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, und in gemeinsamer spielerischer Arbeit werden kreative, einzigartige Bauwerke errichtet. HolzBauWelt bietet Spass und wertvolle spielpädagogische Elemente für Kinder.

Nachdem unser Lagerhaus leider storniert wurde, mussten wir das geplante Skilager absagen. In der ersten Sportferienwoche 2023 wird im Zentrum Glaubten gemeinsam an der Grossbaustelle gearbeitet. In den Pausen zieht Debora Müller vom Bibellesebund, mit dem für das Lager eng zusammengearbeitet wird, anhand von Geschichten aus der Bibel einleuchtende Parallelen zu unserem heutigen Leben. Daneben werden Bewegung und Spiel nicht zu kurz kommen. Ein Ausflug sowie ein Bauprojekt, welches man mit nach Hause nehmen kann, sind ebenfalls in Planung. Den Abschluss der Woche bildet ein Gottesdienst für Klein und Gross am Sonntag, 19. Februar, 10Uhr in der Kirche Glaubten.



**ZENTRUM GLAUBTEN**

Montag bis Freitag, 13.–17. Februar

QR-Code: Weitere Infos und Anmeldedaten

## Regelmässig

Di, 29. November

13. Dezember, 12h

**Glaubte-Zmittag**

Zentrum Glaubten

Di, 29. November,

6./20. Dezember, 18h

**Jugendtreff Affoltern**

JuKa Glaubten

Do, 1./8./15./22.

Dezember, 18h

**Jugendtreff Seebach**

JuStu Seebach

Fr, 25. November

9. Dezember, 13h

**Fürbittegebet**

Kirche Glaubten

Fr, 2./16. Dezember, 9h

**Bibelgesprächskreis**

Sitzungszimmer Seebach





[www.reformiert-zuerich.ch/elf](http://www.reformiert-zuerich.ch/elf)



## KIRCHE GLAUBTEN AFFOLTERN

Riedenhaldenstrasse 1  
8046 Zürich



## MARKUSKIRCHE SEEBACH

Höhenring 56  
8052 Zürich



## KIRCHE UNTERDORF AFFOLTERN

Zehntenhausstrasse 94  
8046 Zürich



## NIKLAUSKIRCHE SEEBACH

Seebacherstrasse/Buhnrain 1  
8052 Zürich



## ZENTRUM GLAUBTEN AFFOLTERN

Riedenhaldenstrasse 1  
8046 Zürich



## KIRCHGEMEINDEHAUS SEEBACH

Höhenring 56  
8052 Zürich

## PFARRTEAM

**Manuel Amstutz** | 044 372 17 30  
[manuel.amstutz@reformiert-zuerich.ch](mailto:manuel.amstutz@reformiert-zuerich.ch)

**Markus Dietz** | 044 558 44 38  
[markus.dietz@reformiert-zuerich.ch](mailto:markus.dietz@reformiert-zuerich.ch)

**Daniel Frei, Chile mobil** | 076 303 86 81  
[daniel.ch.frei@reformiert-zuerich.ch](mailto:daniel.ch.frei@reformiert-zuerich.ch)

**Esther Gisler Fischer** | im Weiterbildungsurlaub

**Urs Niklaus** | 044 371 24 23  
[urs.niklaus@reformiert-zuerich.ch](mailto:urs.niklaus@reformiert-zuerich.ch)

**Patrick Werder** | 043 333 81 62  
[patrick.werder@reformiert-zuerich.ch](mailto:patrick.werder@reformiert-zuerich.ch)

**Rahel Walker Fröhlich** | 079 459 24 95  
[rahel.walker@reformiert-zuerich.ch](mailto:rahel.walker@reformiert-zuerich.ch)

## SOZIALDIAKONIE

**Agavni von Grünigen** | 043 495 90 53  
[agavni.von-gruenigen@reformiert-zuerich.ch](mailto:agavni.von-gruenigen@reformiert-zuerich.ch)

**Andrea Kälin** | 044 377 62 63  
[andrea.kaelin@reformiert-zuerich.ch](mailto:andrea.kaelin@reformiert-zuerich.ch)

**Silke Korn** | 044 377 62 60  
[silke.korn@reformiert-zuerich.ch](mailto:silke.korn@reformiert-zuerich.ch)

**Alexandra Meier-Schmid** | 043 495 90 54  
[alexandra.meier@reformiert-zuerich.ch](mailto:alexandra.meier@reformiert-zuerich.ch)

## KATECHESE/UNTI

**Doris Däpp** | 044 372 23 64  
[doris.daepp@reformiert-zuerich.ch](mailto:doris.daepp@reformiert-zuerich.ch)

**Olivia Isliker** | 079 209 56 66  
[olivia.isliker@reformiert-zuerich.ch](mailto:olivia.isliker@reformiert-zuerich.ch)

**Fabienne Haas Dantes**  
[fabienne.haas@reformiert-zuerich.ch](mailto:fabienne.haas@reformiert-zuerich.ch)

## JUGENDARBEIT

**Diego Petraccini** | 044 377 62 61

**Dario Ulrich** | 079 621 63 45  
[dario.ulrich@reformiert-zuerich.ch](mailto:dario.ulrich@reformiert-zuerich.ch)

## MUSIK

**Eugenio Giovine** | 077 418 76 18  
[eugenio.giovine@reformiert-zuerich.ch](mailto:eugenio.giovine@reformiert-zuerich.ch)

**Mayu Okishio** | 044 301 05 97  
[mayu.okishio@reformiert-zuerich.ch](mailto:mayu.okishio@reformiert-zuerich.ch)

## ADMINISTRATION

**Petra Höller** | 044 377 62 62  
[sekretariat.kk.elf@reformiert-zuerich.ch](mailto:sekretariat.kk.elf@reformiert-zuerich.ch)

**Sandra Julier** | 044 377 62 62  
[sekretariat.kk.elf@reformiert-zuerich.ch](mailto:sekretariat.kk.elf@reformiert-zuerich.ch)

**Sereina Deplazes** | 044 377 62 62  
[sereina.deplazes@reformiert-zuerich.ch](mailto:sereina.deplazes@reformiert-zuerich.ch)

## HAUSWART/RAUMVERMIETUNG

**Affoltern** | 044 377 62 64  
[hausdienst.kk.elf@reformiert-zuerich.ch](mailto:hausdienst.kk.elf@reformiert-zuerich.ch)

**Seebach** | 043 495 90 55  
[arbnor.kryeziu@reformiert-zuerich.ch](mailto:arbnor.kryeziu@reformiert-zuerich.ch)

## BETRIEBSLEITUNG

**Carla Trachsel** | 044 377 62 67  
[carla.trachsel@reformiert-zuerich.ch](mailto:carla.trachsel@reformiert-zuerich.ch)

## PRÄSIDENTIN KIRCHENKREISKOMMISSION

**Margot Hausamann Stalder** | 044 300 31 33  
[margot.hausamann@reformiert-zuerich.ch](mailto:margot.hausamann@reformiert-zuerich.ch)